

Lustige Schwestern

Das Duo »Radeschnig« spielt ganz locker im Heimathaus

Harsewinkel (WB). »Schwarzen Humor, Zynismus und viel Musikalität«, hat Frido Jacobs den rund 70 Besuchern im Heimathaus zu Beginn eines sehr ansprechenden, kurzweiligen Abends versprochen. All das und noch ein bisschen mehr boten Birgit und Nicole Radeschnig mit ihrem Kabarettprogramm.

Und das sogar auf Deutsch. Mit ihrem Programm »Rückblendend«, das die Zwillingsschwestern aus Kärnten auf Einladung des Kultur- und Bildungsvereins (Kubi) präsentierten, kombinieren sie all ihre Lieblingsszenen und Lieder aus ihren bisherigen Programmen zu einem schwungvollen, amüsanten und höchst abwechslungsreichen Abend.

Mit viel Musikalität und Witz behandelt das Duo aktuelle Themen, wie die zukünftige Situation in Seniorenwohnheimen, das leichtgläubige Streben nach Glück oder auch die etwas schrägen Eigenheiten des Bundeslandes Kärnten. Sie haben den Schalk im Nacken, gepaart mit unwiderstehlichem Charme und einer gehörigen Portion Frechheit. Seit 2010 sind die

Zwillingsschwestern auf den Kleinkunstabühnen unterwegs. Ernste Themen aber auch Klischee-Parodien versetzt mit viel dunklem Humor sind das Steckenpferd der beiden.

Gleich wie Gitarre, Gesang und mimische Verrenkungen, die nie fehlen dürfen. Punktgenaues Timing und Lockerheit inklusive – gelernt ist eben gelernt. Was macht es also aus, wenn's mit dem Petrologie- und Medizinstudium nicht

hinhaut, weil man unentwegt in Schockstarre verfällt? Wenn die drei Minuten ältere Schwester die Latte für den elterlichen »Stolzstandard« unerreichbar hoch legt? Man noch kein Burnout geschafft hat oder sich destruktiv zu viel von der Liebe erwartet? Die anderen haben auch ihre Fehler. Zum Beispiel der Markus, der schwul ist. Menschen sind halt Menschen. Aber Radeschnig wollen das Leben nicht erklären, sie spielen es vor.



Ein kurzweiliger Abend: Birgit und Nicole Radeschnig begeistern im Heimathaus mit ihrem Programm »Rückblendend«.